

H 4204 F

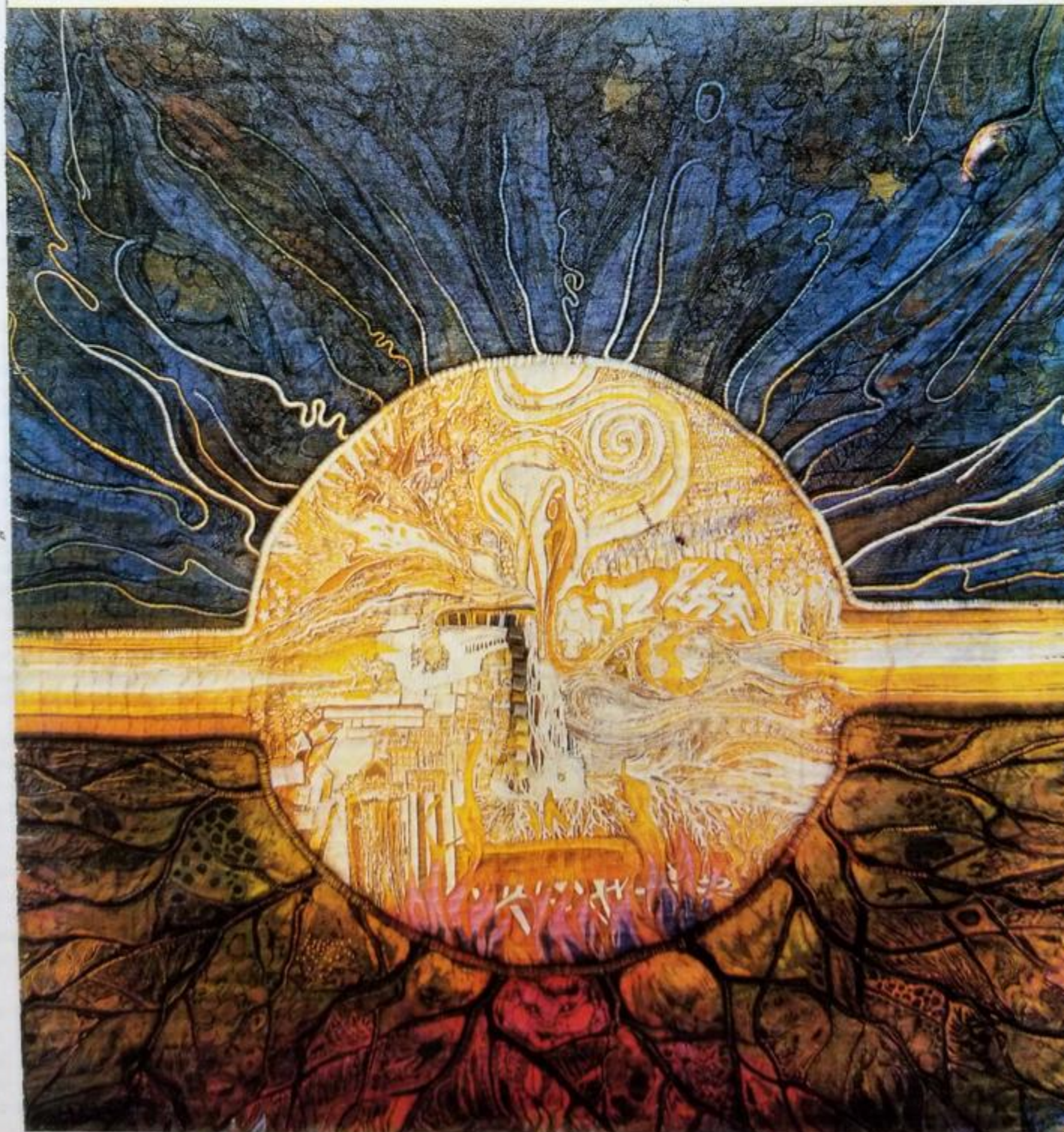
international <sup>13/87</sup>  
textilkunst

Informationen für kreatives Gestalten

Verlag M. & H. Schaper, Hannover

ISSN 0341-57241

15. Jahrg. Dezember 1987, Heft 4





damit die Zeit, die Vielfalt und Dimension des Landes, des Kontinents und seiner Bewohner auszudrücken.

Sie selbst sieht diese Arbeit als Entwicklung, die Fragen stellt und Antworten darauf gibt. Die geschaffenen Textilarbeiten sind Stationen eines Weges, der lange noch nicht seine Ziele erreicht hat. Die Notwendigkeit, mit Kollegen und Schülern Workshops und Gemeinschaftsarbeiten zu gestalten, soll im Menschen mehr den Mitbeteiligten als nur den Zuschauer sehen.

Silke: „Arbeit und Spiel, gesprochene und gesungene Wörter sind Abenteuer der Gestaltung, sind Entdeckungsfahrten zur Kommunikation. Beweggründe? Motivation? Menschlichkeit zu finden. Der Künstler als Vermittler zwischen Innen und Außen, zwischen Fremd und Bekannt: Brücken zu Unbekannt. Spiegel und Fenster: sich sehen und sich durchschauen. Sichtbarmachen, Fühlbarmachen: Lieben. Der Künstler arbeitet auf der Mitte des Weges zwischen dem Menschen und dem Universum.“  
Barbara Koch-Münchmeyer

Siehe *textilkunst* Heft 4/1981, Seite 157

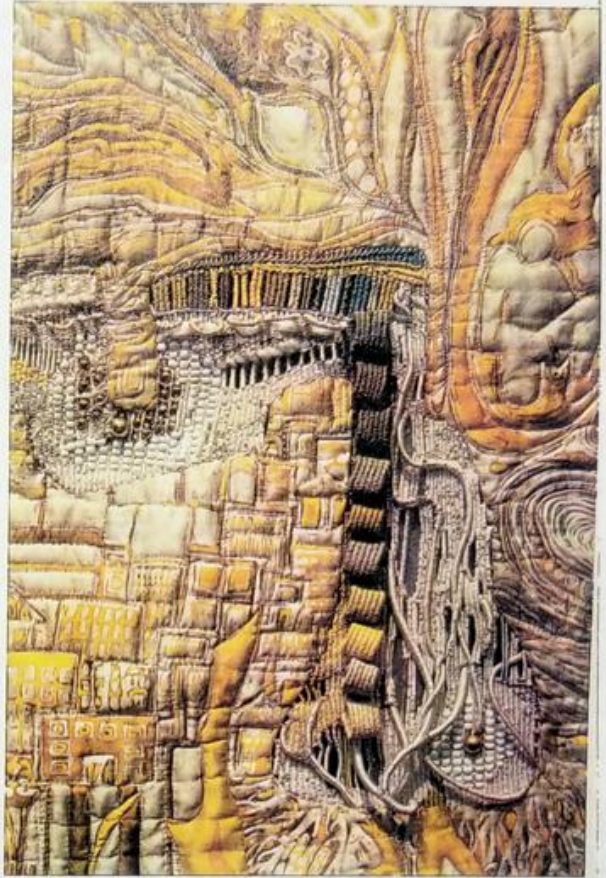


Abb. 2: Detail aus Titelfoto „Mundo interno“ (Innere Welt), gequilteter feinsten Seidenstoff, gewebte Silberfäden und antike Goldperlen

Silke Rasenak de Dross \* 1943 in Österreich  
seit 1949 in Argentinien lebend

Studium der Malerei und des Zeichnens, Ausführung von Entwürfen für Textil und Tapiserie in Europa und Argentinien

Mitglied der C.A.A.T. Centro Argentino de Artistas del Tapiz

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, u. a. in der Bundesrepublik und in Österreich

Arbeiten von Silke zusammen mit der Gruppe „Buenos Aires Tres“ sind zu sehen: bis 20. 12. 87 in Lissabon im Fundação Calouste Gulbenkian, und vom 1.-13. 2. 88 in Madrid im Palacio de Congresos y Expositores, Saal Joan Miró.

### Briefmarkenmotive von Silke



1982 und 1983 editierte die argentinische Post Arbeiten von Silke als Briefmarkenmotive. Die Marken zeigen links als Weihnachtsschild eine Krippe – „Pesebre“, Seide, 1982, und rechts aus der 1983 erschienenen Serie „Argentinische Tapiserien“ die Arbeit „Interpretacion del rectangulo“ (Interpretation des Rechtecks).

Die Herausgabe dieser Sondermarken bedeutet eine Auszeichnung für die Künstlerin.

